

GOLD COLLECTION

SENECA

**VOM
GLÜCKSELIGEN
LEBEN**

123

**Meisterwerke
der Literatur**

Vom glückseligen Leben

Lucius Annaeus Seneca

Inhalt:

[Lucius Annäus, Seneca - Biografie und Bibliografie](#)

[Vom glückseligen Leben](#)

- [I.](#)
- [II.](#)
- [III.](#)
- [IV.](#)
- [V.](#)
- [VI.](#)
- [VII.](#)
- [VIII.](#)
- [IX.](#)
- [X.](#)
- [XI.](#)
- [XII.](#)
- [XIII.](#)
- [XIV.](#)
- [XV.](#)
- [XVI.](#)
- [XVII.](#)
- [XVIII.](#)
- [XIX.](#)
- [XX.](#)
- [XXI.](#)

[XXII.](#)
[XXIII.](#)
[XXIV.](#)
[XXV.](#)
[XXVI.](#)
[XXVII.](#)
[XXVIII.](#)

Vom glückseligen Leben, Seneca
Jazzybee Verlag Jürgen Beck
Loschberg 9
86450 Altenmünster

ISBN: 9783849613150

www.jazzybee-verlag.de
admin@jazzybee-verlag.de

Frontcover: © Vladislav Gansovsky - Fotolia.com

Lucius Annäus, Seneca - Biografie und Bibliografie

Philosoph, geb. um 4 v. Chr. zu Corduba in Spanien, gest. 65 n. Chr., widmete sich in Rom rhetorischen und philosophischen Studien, erhielt unter Caligula die Quästur

und die Würde eines Senators, ward 41 von Claudius als angeblicher Teilnehmer an den Ausschweifungen der Julia Livilla nach Korsika verbannt, 49 zurückgerufen, zum Prätor ernannt und von Agrippina mit der Erziehung ihres Sohnes Nero betraut. Nach Neros Thronbesteigung (54) übte er einen heilsamen Einfluß auf den jungen Fürsten aus, der ihm außer andern Auszeichnungen das Konsulat (57) verlieh. Intrigen seiner Gegner zerstörten das Einvernehmen und bewogen S., sich vom Hof und der Öffentlichkeit ganz zurückzuziehen (62). Wegen angeblicher Teilnahme an der Verschwörung des Piso zum Tode verurteilt, nahm er sich (nach damaligem Brauch) selbst das Leben. S. ist nach Cicero der bedeutendste philosophische, überhaupt einer der geistreichsten und originellsten Schriftsteller der Römer. Von seinen zahlreichen prosaischen Schriften sind erhalten: 1) eine u. d. T. »*Dialogi*« überlieferte Sammlung, enthaltend die Abhandlungen: »*De providentia*«, »*De constantia sapientis*«, »*De ira*« (3 Bücher), »*Ad Marciam de consolatione*«, »*De vita beata*«, »*De otio*«, »*De tranquillitate animi*«, »*De brevitae vitae*«, »*Ad Polybium de consolatione*«, »*Ad Helviam matrem de consolatione*« (Ausg. von Koch-Vahlen, Berl. 1878; von Gertz, Kopenh. 1886); 2) »*De clementia*«, 2 Bücher (an Nero gerichtet bald nach seinem Regierungsantritt); 3) »*De beneficiis*«, 7 Bücher (mit »*De clementia*« hrsg. von Gertz, Berl. 1876); 4) »*Epistulae morales ad Lucilium*«, 124 Briefe über philosophische Gegenstände, seine bedeutendste Leistung (hrsg. von Hense, Leipz. 1898); 5) »*Quaestiones naturales*«, 7 Bücher über naturwissenschaftliche Gegenstände, das erste und einzige physikalische Lehrbuch der römischen Literatur, hauptsächlich aus stoischen Quellen geschöpft; 6) »*Apocolocyntosis*« (»Verkürbissung«, statt *Apotheosis*, »Vergötterung«), eine bittere Satire auf den verstorbenen Kaiser Claudius (hrsg. von Bücheler, Berl. 1882), nach Art der Menippeischen Satire des Varro Prosa mit Versen